

DOPPELHAUSHALT		2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag		16
SPD-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe
	49	1210
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	
Mietspiegel 2017 online verfügbar machen		

Der Mietspiegel gibt eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete, das heißt, die durchschnittlich bezahlten Nettokaltmieten für nicht preisgebundenen Wohnraum des frei finanzierten Wohnungsmarktes. Beim Karlsruher Mietspiegel handelt es sich um einen qualifizierten Mietspiegel nach § 558 d BGB, der entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nach spätestens zwei Jahren an die Marktentwicklung angepasst werden und nach längstens vier Jahren auf der Basis einer umfassenden Datenerhebung neu erstellt werden muss. Die Aktualisierung des Mietspiegels über eine repräsentative Datenerhebung ist äußerst aufwendig und kostenintensiv. Eine Verpflichtung zur Erstellung eines Mietspiegels gibt es für die Städte und Gemeinden nicht, doch sind Mietspiegel ein gängiges Instrument für die Darstellung der ortsüblichen Vergleichsmiete und im Fall von Mietpreisanpassungen eine von mehreren gesetzlichen Begründungsalternativen. Mietspiegel sind allerdings nur für einen Teil der Bürgerinnen und Bürger von Interesse, nämlich nur für diejenigen, die Wohnraum mieten oder vermieten. Personen, die in ihrem Eigentum wohnen und keinen Wohnraum vermieten, benötigen in der Regel auch keinen Mietspiegel. Der Verkauf des Mietspiegels gewährleistet, dass diejenigen, die den Mietspiegel verwenden und davon monetär profitieren, die von der Verwaltung angestrebte Refinanzierung ermöglichen.

Der Mietspiegel wird aktuell für eine Schutzgebühr von 6 Euro pro Mietspiegel verkauft. Im Rahmen der Umsetzung des HSPKa-Maßnahmenpakets 1 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. April 2016 beschlossen, dass im Rahmen der zweijährigen Fortschreibung des Mietspiegels die Schutzgebühr ab dem 1. Januar 2017 um jeweils 0,50 Euro pro Mietspiegel erhöht wird. Die Preisgestaltung erfolgte unter Berücksichtigung der Verkaufspreise für Mietspiegel vergleichbarer Städte in Baden-Württemberg.

Ziel der Schutzgebühr ist es sicherzustellen, dass der Mietspiegel möglichst nur an die Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Institutionen ausgegeben wird, die ernsthaft daran interessiert sind. Somit wird auch die Wertigkeit des Mietspiegels hervorgehoben.

Eine Bereitstellung der Mietspiegelbroschüre als Download auf den städtischen Internetseiten muss daher mit einem kundenfreundlichen Bezahlungssystem einhergehen. Hieran arbeitet die Verwaltung mit Erscheinen des neuen Mietspiegels 2017.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



11.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Mietspiegel 2017 online verfügbar machen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 49	▶ THH 1200 Statistik und Stadtentwicklung				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 12/1210					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Privatrechtliche Entgelte	-16.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



► Sachverhalt | Begründung

Der Mietspiegel 2013 war nur als Broschüre zu 6 Euro Schutzgebühr erhältlich, um so geplant 60 000 Euro Einnahmen zu erzielen.

Der Mietspiegel 2017 soll auch online abrufbar sein, damit die Mieter schnell die ortsübliche Vergleichsmiete feststellen können und so überprüfen können, ob die Mietpreisbremse eingehalten wird.

Beispielsweise ist es in Freiburg oder Berlin möglich, den Mietspiegel online anzusehen und dies sollte mit dem Mietspiegel 2017 auch in Karlsruhe möglich sein. Damit verringern sich allerdings die Verkaufserlöse der Broschüre.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion